



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

347 (19.12.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65152)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.  
Abonnement: 60 Btg. monatlich.  
Eingelohn 10 Btg. monatlich, woch die Post bez. incl. Postzuschlag N. 2.30 pro Quartal.  
Ankerate: Die Colonel-Zeile 20 Btg. Die Restanten-Zeile 60 Btg. Einzel-Nummern 3 Btg. Doppel-Nummern 5 Btg.

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestellt und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Herr. Meher. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller.  
für den Inseratenthail: Carl Kysel.  
Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei (Extr. Mannheimer Lithographische Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 347.

Donnerstag, 19. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

### Ein Rosenstrauch.

Aus dem Leben einer Künstlerin. Von Jos von Reuf.

Motto: „Kunst ist Natur, von Menschen geist geboren!“

„Ich bitte einzusteigen, mein Fräulein!“  
„Hier hinein?“ fragte ich den Eisenbahnschaffner, der die Thür eines Kupees mit dem Anstande eines Kavaliere geöffnet hielt. Dann ließ ich mich, geduldig wie ein Lamm, in den fast leeren Raum hineinschieben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß sämtliche Damenkupees überfüllt waren. Meine Kammerfrau und treue Reisebegleiterin folgte mir mit den Reisetasken.

Ich nahm einen Eckplatz und sank erschöpft in die Wagentissen. Es waren herrliche aber aufregende und anstrengende Tage gewesen, die leztvergangenen — allerdings kaum mehr als sie es immer waren während meiner begonnenen ersten Konzert-Tournee. Ich hatte in der Provinzialhauptstadt in zwei Konzerten gesungen und durfte zufrieden sein mit dem Erfolge. Reicher Beifall hatte mich belohnt fast allenthalben. Blumen, zwei Lorbeerkränze und allerlei gereimte und ungereimte Huldigungen waren mir zutheil geworden. Was hatte daneben die einzige ungünstige Kritik zu bedeuten, welche mir mein Impresario heute morgen durch die gestrige Abendnummer der Zeitung zugehen ließ. Ich trug das Blatt bei mir in der Tasche und zog es hervor, als ich der Zug in Bewegung gesetzt hatte, sehr neugierig und gespannt. Sie war sehr liebevoll abgefaßt, ich durfte mich kaum beklagen. Und doch! — O, sie war schrecklich, entsetzlich, vernichtend!...

Nachdem dem Impresario gebant war, daß durch seine Veranstaltung „der neue Stern des Konzerthimmels“ auch den Weg nach hier gefunden habe, ging der Regent auf meine Leistungen ein, die er mit auffallender Abfälligkeit von meiner Person zu trennen wußte. Die Kritik schloß: „Alles in Allem haben wir es also mit einer beachtenswerthen Erscheinung zu thun! Die junge, durch Schönheit und Anmuth ausgezeichnete Dame ist jedenfalls talentirt für die Gesangs Kunst, der ja das Weib, wie überhaupt den freien Künsten — dem idealen Spiel — durchschnittlich größere Befähigung entgegenbringt als der Mann, dessen Natur die ernste, gebundene, der Wissenschaft verschwisterte Kunst die verwandtere ist. Die Leistungen der künstlerischen Kraft pflegen aber um so vollkommener zu sein, je einfacher und natürlicher sie sind und jemehr durch sie ein selbstständiges, in seinen Einzelheiten zusammenstimmendes (harmonisches) Werk — Kunstwerk geschaffen wird, entgegen dem Kunststück, welches den selbstsüchtigen Zweck verfolgt, eine auf Täuschung und Blendwerk der Sinne gegründete Wirkung hervorzubringen. Und solchem eiteln Bestreben scheint mir leider die junge Sängerin zu verfallen, und ist es darum Pflicht des ernsten Kritikers, das Publikum vor einem Enthusiasmus zu warnen, der nicht dem Schein, sondern allein dem Wesen in der Kunst gebührt!“

Einmal, ich wollte die Kritik vergessen! Dazu brauchte ich nur an den Weibstrich zu denken, den mir die übrigen Blätter streuten. In dem ich die Augen schloß, genoss ich meine Triumphe noch einmal. Das neue, farbenbunte Blatt meines Lebens stand vor meiner Seele wie ein lebliches Traumbild, dessen Wirklichkeit ich mir doch bewußt war!

Inzwischen waren wir schon viele Kilometer ins Land hinausgerollt. Die Landschaft war noch winterlich öde und menschenleer, trotz des herrlichen Märztags. Nur ein paar frühlingsschwebende Lerchen stiegen aus einem Ackerfelde in den blauen Aether hinauf, laut jubelnd, und es trieb mich, mit ihnen zu trillern. Da reißt mich meine Begleiterin aus meinen Träumen, indem sie fragt: „Jetzt, gnädiges Fräulein?“

Ich nickte stumm.  
„Wie öffnet nun einen weitbauchigen Korb, der bis zum Rande mit den reizendsten, aber halb verwelkten Kindern Floras gefüllt war, die man mir während der letzten Tage gespendet hatte. Lustig steigt der erste Blumenstrauch zum Fenster hinaus, die anderen folgen. Jetzt sah sie einen Rosenstrauch —“

„Auch dieser? Sollen auch die Rosen?“  
„Natürlich!“  
Ich erschrock, als ob ich ein Unrecht beging und schickte nach der Ecke hinüber, woher die Worte kamen. Der Sprecher war ein Herr ansangs dreißig, dem ich

bisher absolut keine Beachtung geschenkt hatte. Er besaß ein unregelmäßiges Gesicht, das aber von einem blonden Vollbart wunderbar harmonisch umrahmt wurde. Hinter der bläulichen Brille hervor waren zwei graue, haar-scharfe Augen gleich unergründlichen Feuerflüchten auf mich gerichtet. Sie blickten Sarkasmus, Zorn, Verachtung! Eine ganze Stala von Empfindungen war aus diesem blühenden Augenpaare herauszulesen.

„Wähten Sie diesen Rosenstrauch nicht zurückhalten, Gnädigste?“  
„Wa—rum?“  
„Nun — nun, weil ich zufällig der Spender dieser Rosen bin!“ gestand er lächelnd ein. „Sie begreifen —“  
Unwillkürlich griff ich nach dem Bouquet. Es bestand aus leicht zusammengebundenen Gentivolien, deren süßen, herbenden Duft ich entzückt einlog.

„Und dann sind es Rosen, wirkliche Rosen. Denn nur die rothe Gentivolie ist das Bild der Rose! Es dürfte keine anderen Rosen geben, wie es nur eine Jugend, eine Liebe gibt! Aber Sie haben vollkommen recht, gnädiges Fräulein, vermuthlich wird der Korb schon morgen wieder gefüllt sein! Sie können samerlich auch nur ein einziges Bouquet von dem Blumenopfer zurück behalten, das man der Schönheit spendet —“

„Der — Schönheit?“ Man opierte die Blumen doch wohl zuerst der Kunst, deren Jüngerin ich bin?“  
„Frug ich, halb geschmeichelt, halb verletzt.  
„Pardon, der Schönheit! Die Wahrheit entschloßte mir einmal und ich mag sie nicht ungeprochen machen! Glauben Sie, daß das Publikum eben so dankbar gewesen wäre, wenn, nun — wenn Sie eben nicht Sie gewesen wären? Um die Wirkung Ihrer Kunst zu erproben, raube ich Ihnen, bei Ihrem nächsten Auftreten den Saal verbunkeln zu lassen. Der Beifall, der alsdann an Ihr Ohr dringt, er erst ist ernsthaft zu nehmen, denn er ist das Urtheil einer unbefangenen Kritik.“

Ich lauschte athemlos. Die Worte und noch mehr die Ausdruckweise meines Gegenüber mochten mich sonderbar bekant.

„Es trieb mich, Ihnen diese Rosen zu spenden, bevor Sie einen Ton gesungen hatten. Ich war hingegenommen von der Augenweide, gleich den Andern, und dann hatten Sie mein Lieblingslied auf Ihr Programm gesetzt, ein fast vergessenes Beethovenlied. Oder that es Ihr Impresario?“

„Allerdings!“  
„Wie schade! — Ich ahnte es beinahe“, fuhr er sarkastisch fort. „Genug, ich durfte mein Lieblingslied hören, und fühlte mich Ihnen dafür zu Dank verpflichtet. Beethoven ist allerdings kein eigentlicher Lieberkomponist. Die Form des Liedes ist zu eng, zu beschränkt für seinen mächtigen Gedankengang. Aber der Meister verleugnet sich niemals. Man sieht das strahlende Licht seines Genies auch durch die bescheidene Form hindurchschimmern, gleich einem Stern!... Darf ich fragen, wo Sie Ihre Studien gemacht haben?“

Ich nannte die verschiedenen Orte meiner Studierzeit und die Namen meiner Lehrer, die ihm theilweise bekant waren und über welche er sich in charakteristischer Weise äußerte! Damit änderte sich das Gesprächsthema allmählig — nicht das Interesse! Durch meine Kunst war ich, trotz meiner einundzwanzig Jahre, bereits häufig in Verkehr mit hochbedeutenden Menschen gekommen und hatte manchen interessanten Mann reden hören, aber niemals erinnerte ich mich solch durchdringenden Verstand wahrgenommen zu haben, solche Reife des Urtheils, gepaart mit gewinnerber Liebendwürdigkeit. Alles an diesem Manne schien Kraft, geübelt durch Einsicht, Erfahrung, Wohlwollen! Selbst das unregelmäßige Antlitz erschien mir plötzlich schön. Wie schade, daß mein Weg mit ihm nicht bis zur Hauptstadt ging, die sein Ziel war, ich würde seinen ernsten, wie humorvollen Worten gern noch stundenlang lauschen — am liebsten lebenslang, denn ich hatte ein Empfinden, als ob ich plötzlich dem Manne begegnet sei, der die Ergänzung meines eigenen Seins ausmache. Man warf mir Unempfindlichkeit, Herzenskälte, Hochmuth vor, nicht einmal ohne Grund. Ich hatte schon genug von der Welt gesehen, um zu wissen, daß die Huldigungen, welche die Männer einer Künstlerin darbringen, selten mehr sind als ein Sonnen der eigenen Eitelkeit. Dazu hielt ich mich für ein Gut, das seinen Preis verdiene. Darum war ich keineswegs immer liebenswürdig, wollte es nicht einmal sein. Jetzt aber wäre ich lebensgerner liebenswerth erschienen, denn ich hatte das sichere Gefühl, daß meine Schönheit bei

diesem Manne, zu einem bleibenden Eindruck nicht ausreichen werde, trotzdem er sie bewunderte. Und er sollte mich nicht vergessen! Schon weil ich sicher war, immer an ihn denken zu müssen. Da sagte er zu meiner unbeschreiblichen Freude:

„Sie erwähnten, daß M. das Ziel Ihrer Reise sei — ist es so? Wir haben es bald erreicht. Darf ich dann übermorgen bei meiner Rückkehr bei Ihnen anklopfen, um mich von Ihrem Wohlergehen zu überzeugen. Werden Sie zu Hause sein — für mich?“

„Ja, ich werde zu Hause sein!“ sagte ich mit ziemlich schlecht verhehlter Freude, indem ich auf ein Blättchen meines Notizbuchs meine Adresse schrieb und sie ihm gab. Ich nannte ein Verwandtenhaus, das ich auf der Durchreise zu besuchen versprochen hatte. Plötzlich fiel mir ein, daß ich ja den Namen des Mannes nicht einmal kannte, den meine Augen zu mir baten — als Spiegel meines Herzens. Er hatte ihn nicht genannt, anscheinend in glücklicher Selbstvergessenheit. Ich mußte ihn doch fragen, zuvor...  
„Sonderbar, ich empfaud plötzlich Schen. Meine Frage, so natürlich, erschien mir in meiner hochgepannten Seelenstimmung plötzlich wie ein Mißtrauen, das ihn verlegen könne. Aber es war unumgänglich. Da fiel mein Blick auf den Rosenstrauch, zwischen dessen halbwelken Blüten etwas weißes hervorleuchtete — jedenfalls ein Brief oder wenigstens eine Karte. Sie werden mir ja Auskunft geben — nein, ich frage nicht!“

(Fortsetzung folgt.)

Zur schnellsten Anfertigung von  
**Verlobungs-, Visiten-,  
Neujahrs- und Einladungs-**  
Karten  
in Lithographie  
oder Buchdruck,  
Briefpapier u. Couverts mit jed. Monogramm  
empfehlen sich in feinsten Ausführung  
**A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus.**  
N.B. Vom 27. ds. Mts. an Special-Ausstellung in Neu-  
jahrs-Gratulations-Karten. 79543

**Reine Weiss- und Rothweine:**  
Prämirt auf der 1894 in Amsterdam  
stattgefundenen Ausstellung  
mit der goldenen Medaille.

Lischwein	per Fl. 45 Pf.	Wiälz Lischwein	pr. Fl. 55
Dürkheimer	" 55 "	Weinheimer	" 80
Königsbacher	" 65 "	Löhlsbacher	" 90
Herrheimer	" 75 "	Affenthaler	" 1.20
Angsteiner	" 85 "	Wmannshäuser	" 1.30
Deidesheimer	" 90 "	u. f. w.	
u. f. w.		Bordeaur u. 80 Pf. an pr. Fl.	

bis zu Mk. 5.— pr. Flasche. Medicinal- und Ungarweine.

**Champagner**  
sämmliche Sorten stets vorräthig.  
Für Glühwein als ganz besonders geeignet, em-  
pfehlen wir: 79871

**Barletta**  
(Italiener Verschnitt)  
per Flasche à 55 und 60 Pfennig inklusive Glas.

**Gebr. Koch**  
F 5, 10, H 8, 19, H 2, 7, am Markt.  
Langestraße 18.



# Asbest-Schnee

für Christbäume, unverbrennbar, Gummi-Schuhe aller Arten, Turnschuhe, Reisetassen, Reiserollen, Regenröcke, Matten u. Läufer, Tischdecken, Tischläufer, Bälle, Figuren, Thiere u. Puppen in großer Auswahl empfiehlt zum Weihnachtsfeste.

## Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrik.

**B 1, 4,** Mannheim. **Telephonruf** No. 572.  
Breitestraße.

**Vorzüglihe Waare, geringer Nutzen, großer Umsatz.**



**Silber-Damen- und Herren-Uhren,** gute Waare, 8 M.  
**feinere Marken** 10-12  
**Silb. Damen- u. Herren-Uhren,** gute Waare, 12 M.  
**Silberne Herren-Uhrer-Remontoir** (Doppeldeckel) 25 M.  
**Gold. Damen-Remontoir** (14. Jarrat) Doppeldeckel 22-200 M.  
**Gold. Herren-Remontoir** (14. Jarrat) Doppeldeckel 40-500 M.  
**Stählerne Zimmeruhren** mit und ohne 1/2 Werk, in Eiche u. Nußbaum, 35-150 M.  
**Regulateure** ca. 100 Stück am Lager, 10, 15, 17, 18, 20 bis 120 M.

**Großes Lager in sämmtlichen Gold- und Silberwaaren.**  
**Raffin gold. Damen-Ringe** v. 4 M. an | **Raffin gold. Herren-Ringe** v. 5 M. an sowie Broschen, Ohringe, Damen- und Herren-Ketten in Gold, Silber und Double.

**Specialität: Raffin gold. Trauringe**  
Versandt gegen Nachnahme. Nichtconvenirendes wird umgetauscht. 78603  
Garantie von 2 bis 5 Jahre schriftlich.

**Billigste Preise.** **Reelle Bedienung.**

**Jacob Kraut, Uhrmacher und Juwelier,**  
**T 1, 1** Mannheim **T 1, 1.**

**Spiele, Gesellschaftsspiele**  
in sorgfältiger Auswahl zu billigen Preisen. 79699  
**A. Bender's Buchh.** (E. Albrocht), N 4, 12.

**Weihnachts-Geschenk.**  
Reinen Vorrath von Federädem gebe als Weihnachtsgeschenk zum Fabrikpreis. Für Güte; der Käber übernehme alle Garantie. 79824  
**Georg Eisenhuth,**  
F 4, 8 Kirohenstrasse F 4, 8.

**Zwanzig Mark** spart jeder Käufer einer Nähmaschine, wenn dieselbe direkt in meinem Laden oder auch brieflich bestellt wird. Ich halte stets großes Lager in den feinsten Fadelfäden u. liefere auf Verlangen jedes System 79825  
**Schändlichen Unterricht** lasse überall unentgeltlich ertheilen und gebe auf alle Maschinen schriftliche Garantie auf 5 Jahre. Sollte sich Niemand von der Konkurrenz abhalten, sondern wende sich direkt an mein Geschäft nach  
**F 4, 8 Kirchenstraße F 4, 8**  
**Georg Eisenhuth, Mannheim,**  
Säzmaschinen, Strickmaschinen u. Velocipedlager.

**Ohne Concurrenz!**  
29 passendes 75884  
**Weihnachts-Geschenk**  
empfiehlt die Fabrik feinsten Parfümerien  
**Ad. Arras, Q 2, 22**  
**la. Riviera-Beilchen-Parfüm.**  
Durch höchste Concentration natürlich und anhaltend haltend, lassen unübertroffen an Reinheit; dabei elegante Verpackung und billiger Preis.

**Wer**  
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-  
nutze zunächst den von über 51889  
**82000**  
(amtlich beurkundet)  
Abonnenten gelassen. Breslauer General-Anzeiger.  
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19000.  
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt

Die **Berliner Börsen-Zeitung**  
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 1. Quartal 1898 ein. — Das nunmehr fertig gestellte 79848  
**Deutsche Banquier-Buch**  
(5. Auflage)  
wird, soweit Vorrath reicht, abgegeben:  
brochirt . . . für 12 M.  
gebunden . . . 13,50 M.  
durchschossen . 16,50 M.  
Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der  
**Expedition**  
Berlin W., Kronenstrasse 37.

**Naturalien-Cabinet**  
**Schmetterlinge u. Käfer**  
exotische u. europäische Exemplare, tadellos gepflanzt von 5 Pfg. bis zu 100 per Stück. 79834  
**Heinrich Spiegel, Ludwigshafen a. Rh.,**  
Bismarckstraße 89. Pferdebahnhofstetle.

**Magazin**  
für **China- und Japan-Waaren.**  
**Grossartige Auswahl**  
Decorations-, Ball- und Gesellschafts-Lichter, Kissenpapageten (Ring), Chinesische Naturblätter, Japanische Sonnen- und Decorations-Schirme, Chinesische Figuren, Japanische Holzmasken, Kissen-Zeltstühle von 3 bis 5 Meter Durchmesser. 79835  
**Heinrich Spiegel, Ludwigshafen a. Rh.,**  
Bismarckstr. 89 (Pferdebahnhaltestelle).

**Gründlichen Unterricht im Radsfahren**  
ertheilt an 78740  
**Damen und Herren**  
der in diesem Fach bewährte Velocipedhändler  
**Chr. Franz, J 4 No 10.**  
NB. Der Unterricht wird in einem geräumigen Saal zu jeder Tageszeit ertheilt und steht den geschickten Damen und Herren ein gutes Pneumotrad zur Verfügung.

**Achtung**  
**Nähmaschinen**  
**Billig**  
**Weihnachts-Geschenk**  
Durch vorthelhaftes Abschließen bin ich in der Lage, einen grossen Posten **Prima Familien-Nähmaschinen**  
— direkt ohne Zwischenhändler —  
an das Publikum zu verkaufen. Die Maschinen sind in **tadelloser Ausführung** hergestellt und sämmtlich **eingenäht**.  
Die Preise verstehen sich gut verpackt franko Bahnhof Saalfeld. 79459  
**Hocharmige Singer B:**  
Ohne Verschlusskasten 46 Mk. — Mit Verschlusskasten 52 Mk. Für Hand- und Fussbetrieb 9 Mk. mehr.  
Bestellungen werden nur gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt, doch wird **alles nicht Konvenirende innerhalb acht Tagen** bei Franko-Retourirung zurückgenommen.  
**F. P. Keller, Saalfeld a. S.**

**Gust. Frühauf,**  
E 2, 16. Planken. E 2, 16.  
empfiehlt in größter Auswahl in nur guten Qualitäten  
**Puppen, Puppenkoffer u. Crousseaux**  
sowie **Puppenbestandtheile** aller Art.  
selbstgefertigte: **Theatercapuzen**, **Muffen**, **Morgenhäubchen**, **Schürzen**, **Kragen**, **Halsrüschen**, **Auffäge**, **Garnirte und ungarvirte Hüte**  
ferner: **Echarpes**, **Barben**, **Ridicules**, **Fächer**, **Toilette-, Arbeits-, Kragen- u. Handschuh- Nästchen** etc. etc.  
zum Selbstkostenpreis. 79219

Als beliebte **Weihnachtsgeschenke**  
empfehle meine schön und reich ausgestatteten  
**Parfümerie-Kästchen, Parfüme-Püppchen.**  
Deutsche, franz. und engl. Odeur, Sachets u. Seifen.  
Neuheiten in allen Preislagen.  
**Toilettenkasten u. Reiserollen.**  
Alle zur Einrichtung nöthigen Toilettengegenstände.  
**Reise-Recessairs, beste Fabrikate.**  
**Bürsten- und Kamm-Garnituren**  
in Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt und schönen Imitationen  
**Brennlampen und -Lisen** (dieselben in Glas).  
**Nagelbohrer, Zerkleinerer, Taschentücher, 3theilige Spiegel u. Toilettenpiegel, schöne Taschennecessaires und Portemonnaies.**  
**Reuestes in Schildpatt-Radeln und Räumchen,**  
dieselben in Imitation.  
**Diverse kleine Toiletten-Gegenstände** zu reellen billigen Preisen. 79001  
**Emil Schröder, E 3, 15.**  
Größtes Lager in Parfümerie- und Toilette-Artikel.

**Reeller Ausverkauf.**  
**Otto Weberbeck**  
**MANNHEIM**  
Planken P 1, 1 Planken.  
Gänzlicher Ausverkauf in **Spielwaaren.**  
78608

**General-Anzeiger**  
für **Rürnberg-Fürth.**  
Korrespondent von und für Deutschland  
gelesenste und verbreitetste  
**Zeitung von Rürnberg-Fürth,**  
unparteiisch u. unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag —  
in 8 bis 10 Seiten.  
Der **General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth** ist Publikations-Organ von über 200 Juristen, Militärs, Forsten, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreicher Vereinen. 78885  
Der **General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth** bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.  
**Bezugspreis** nur 1 M. 50 Pfg. vierteljährlich.  
Der **General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth** ist das **erste und wirksamste Insertions-Organ**  
in Rürnberg-Fürth (sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern) für Bekanntmachungen jeder Art (sicht der **General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth** infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen).  
Insertionspreis nur 20 Pfg. für die **erste Spaltenzeile**, bei Wiederholung wird 1/2 gewährt.  
Bestellungen (einfache Blätter) werden für die **Stadtausgabe** mit 60 M. für die **Gesamtausgabe** mit 95 M. berechnet.



Trademark. Schutzmarke.

Niederlage in der Pianoforte-Handlung von  
**Th. Sohler, O 2, 1.** 79867

**TAPETEN-MANUFACTUR**

**Hermann Bauer**  
Friedrich Rudolf Schlegel Nachfolger

F 2, 9a. **Mannheim** F 2, 9a.  
Telephon 956 *Kirchenstrasse.* Telephon 956

empfiehlt zu Weihnachten:

<b>Linoleum-Teppiche</b>	In bekannter Reichhaltigkeit zu billigen Preisen und nur bewährten Fabrikaten.
<b>Linoleum-Läufer</b>	
<b>Gummi-Tisch-Decken</b> in Damast- u. Gobelin-imitation.	
<b>Wachs- u. Ledertuche</b>	

**Zum Weihnachts-Ausverkauf**

empfehle eine Partie schwarzer **Cheveau-Handschuhe**  
3-4 Knopf, zu 2 Mk. und 2.50, desgl. **farbige Glacé's**  
mit 4 Knöpfen Ia. zu Mk. 2.— per Paar.

Gleichzeitig empfehle meinen verehrten Kunden mein reichhaltigtes Lager in eleganten **Winter- u. Hall-Handschuhen, Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger u. s. w.** zu den billigsten Preisen. 78743

**R. Reinglass,** Handschuhfabrik, D 1, 1.  
Umtausch bis Neujahr gestattet!

**Friedrich Platz, C 2, 15.**

Grösstes Lager in optischen Gegenständen  
empfiehlt zu passenden **Weihnachts-Geschenken:**

Feldstecher, Reiseperspective, Theatergläser, mit nur vorzüglicher Optik. Haupt-Niederlage der Fabrikate von der Rathenower optischen Industrieanstalt vorm. E. Busch, Rathenow, und von Le Maire, Paris. Holosterie-Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch ausgestatteten Holz- und Metallrahmen.

Quecksilber- und Höhenmess-Barometer. Thermometer in jeder denkbaren Art. Für die reifere Jugend: Dampfmaschinen, Inductions-Apparate, Electricitätsmaschinen etc.

Reiszeuge in nur prima Qualitäten, für Mittel- und Hochschulen. Zeichen-Artikel jeder Art.

Reichhaltiges Lager von Brillen und Zwickern in Gold, Double-, Silber-, Schildpatt-, Nickel-, Stahl- und Hornfassungen. Photographische Apparate und sämtliche Utensilien. Linsen mit langem Stiel und Lorgnon.

Vertretung und Niederlage der bekannten und beliebten Camera's der Firma Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein grosses Lager in **Waagen jeder Art und Gewichte** Eichungsstätte für Waagen, Gewichte etc. 78602

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billigste und feste Preise. Auswahlendungen nach Auswärts.

**Cassetten**

in allen Preislagen — von Mk. 3.— bis Mk. 55.—  
empfehlen 78639

als Festgeschenk

**A. Pfeuffer & Co. in Mannheim**  
D 6 No. 6 **Geldschrankfabrik** D 6 No. 6.

**Chocolat F. Marquis.**

Eröffnung meiner **Grossen Weihnachts-Ausstellung**

in allen nur erdenklichen Artikeln meiner Branche.

Auch großes Lager in echt Nürnberger (Messger) u. Dresdener Lebkuchen wie auch echt Baseler Lederly

**Franz Modes, Mannheim.**  
Paradeplatz, D 1, 4, neben Pfälzer Hof.  
Spezialgeschäft für Chocoladen, Cacaos, 78801  
Thoes, Confituren etc.

Weihnachts-Specialität:  
Sämtliche Artikel für Kinder-Kaufläden und Puppenküchen.

**Hartwig & Vogel.**

**Ohne Concurrenz,**

weil einzig in seiner Art, und nach patentirtem Verfahren (D. R. P. 65300) bereitet, ist Kathreiners Aneipp-Malz-Caffee, der mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist, und zwar in so hohem Maasse, daß der echte Kathreiner vollständig für sich allein getrunken werden kann. Ebenso leistet er als Zusatz zum Bohnenkaffee vorzügliche Dienste und ist in dieser Eigenschaft in ständig im Gebrauch, denn er macht den Bohnenkaffee im Geschmack sowohl voller, milder und angenehmer, als auch zuträglicher und verdümmender! Der gesundheitliche Werth des Kathreiner'schen Malzkaffees ist von zahlreichen Autoritäten der Wissenschaft anerkannt. — Durch die Verwendung des Kathreiner Malzkaffees, der 77108 viermal billiger wie Bohnenkaffee ist, erzielt jede Hausfrau wesentliche **Ersparnisse!**

Kathreiner's Aneipp-Malzkaffee kommt nur in plombirten Packeten (zu 1/2, und 1/4 Pfund) mit Bild und Namenszug des Herrn Pfarrers Aneipp und der Firma „Kathreiner“ in den Handel. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Wegen **Ueberfüllung** meines **Bücherlagers,** insbesondere in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern**

gebe ich bis Weihnachten sämtliche **vorrätige Geschenklitteratur,** auf welche der Ladenpreis keine Anwendung mehr findet, zu ganz **anherordentlich billigen Preisen**

ab. 79590  
**A. Bender's Buchh.**  
N 4, 12 (E. Albrecht) N 4, 12.

**Cliche's**  
Holzschneide  
Zinnkupfungen, Galvanos  
Autotypien, Lithographien  
**SACHS & CO. MANNHEIM.**

**Unter-Seifenpulver,** 78727  
sachgemäß verarbeitet mit Borax, Salmiak u. Terpentin. empfiehlt **Carl Weber, G 8, 5.**

**Schulranzen**  
**Schaukelpferde**

in großer Auswahl, Hosenträger, Portemonnaies, sowie alle Sattler-Artikel empfehle zu billigsten Preisen. 79218

**N 4, 3, A. Kaulmann, Sattlerei, N 4, 3**  
gegenüber der alten Sonne. 79218

**Jeder,** 78721  
selbst der wüthendste Zahnschmerz vermindert augenblicklich beim Gebrauch von **Frank Müllers schmerzstillender Zahnwolle** & Salbe 85 bis zur faunamentation in jeder Salbe enthält **Generaldeput Franz Ruhn, Carl, Rürnberg.** In Mannheim bei **H. Bieger, Str. 13, 13.**



Zu Weihnachten

empfehlen: Complete Lawn-Tennis-Spiele

in verschiedenen Ausführungen 78551

Lawn-Tennis-Bälle Lawn-Tennis-Schläger Lawn-Tennis-Schube

- Gummi-Badewannen Gummi-Bälle Gummi-Cravatten Gummi-Feuerzeuge Gummi-Figuren Gummi-Hosenträger Gummi-Kämme Gummi-Kammaschen Gummi-Kragen Gummi-Manschetten Gummi-Puppen Gummi-Reisefisfen Gummi-Schuhe Gummi-Schürze Gummi-Schrammtaschen Gummi-Sigfissen Gummi-Soldaten Gummi-Tiere Gummi-Tischdecken Gummi-Türvorlagen Gummi-Trink-Ger Gummi-Turnschuhe Gummi-Vorhemden Gummi-Wärmflaschen

Wachstuch-Auflager Wachstuch-Borden Wachstuch-Läpchen Wachstuch-Läufer Wachstuch-Schürze Wachstuch auf Tische ac. Wachstuch-Tischdecken Wachstuch-Tischläufer Wachstuch-Wandschoner.

Als schönste Zierde für den Weihnachtsbaum absolut unverbrennbar

Christbaum-Schnee.

Hill & Müller

Gummivaaren-Special-Geschäft, N 3, II. Kaufstr. N 3, II. Telefon 576.

Böhm. Weißfedern

Verwandhaus... ab 1. Januar 1896 neben dem Abonnement für die ganze Zeitung ein solches für Morgen- und Abendblatt ohne die wissenschaftliche Beilage, sowie ein Abonnement für letztere allein einzuführen. Es treten daher mit dem Jahreswechsel folgende Bezugsarten und Quartalspreise in Kraft:

70794



Haarketten mit und ohne Goldbesatz, Haarringe Haarbroschen Haarbouquets u. s. w. in den schönsten Mustern zu billigsten Preisen. Strongste Diskretion. Hehr. Urbach, Perrückenmacher & Friseur N 3, 7/8, Ecke der Kunststrasse.

Diphtheritis.

and seine gefährlichen Folgen heilt ich unter Garantie in einigen Tagen auf ganz natürlichem Weat, ohne jede Quälerei; auch Croup, freitlich im Anfangsstadium, weil diese Krankheit binnen 24 Stunden das höchste Kind auf die schrecklichste Art tödtet. 70021

Frau M. Späth, Spezialistin, K 1, 21, 2. Etod.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen und Seidenstoffen,

sowie von

Teppichen, Portieren, Tischdecken, Möbelstoffen, Gardinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kaufhaus Albert Ciolina Kaufhaus

M. Löwenhaupt Söhne Mannheim (Kaufhaus)

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken in großer Auswahl: Briefpapiere und Couverten in feinen Cassetten mit Monogramm.

Mal- und Zeichenutensilien aller Art.

Gegenstände zum Malen und Brennen in Holz.

Brennapparate neuester Construction.

Farbhasen sowie Emailfarben, Malbücher, Bilderbogen zum coloriren.

Reisszeuge in Ia. Qualität. Gesellschaftsspiele, Bilderbücher.

Neuheiten in Postkarten und Liebig-Album.

Christbaum-Guirlanden.

Einladung zum Abonnement

auf die

Allgemeine Zeitung, München,

mit wissenschaftlicher und volkwirtschaftlicher Beilage.

Die Allgemeine Zeitung, die, nach allen Seiten vollkommen unabhängig, den deutsch-nationalen Standpunkt mit Entschiedenheit vertritt, gewährt ihren Lesern die Möglichkeit, sich auf allen Gebieten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens, sowie über Kunst, bildende Künste, Theater, Literatur und Wissenschaften durch unparteiische, objectiv gehaltene Berichte und Darstellungen zu verlässig zu orientiren.

Das stets sich vermehrende Nachrichtenmaterial führte neuerdings zu einer Erweiterung unseres Blattes, womit für den Leser ein erhöhter Zeitaufwand verknüpft ist. Den hieraus entspringenden Wünschen nachgehend, haben wir uns entschlossen,

ab 1. Januar 1896 neben dem Abonnement für die ganze Zeitung ein solches für Morgen- und Abendblatt ohne die wissenschaftliche Beilage, sowie ein Abonnement für letztere allein einzuführen. Es treten daher mit dem Jahreswechsel folgende Bezugsarten und Quartalspreise in Kraft:

- Morgen- und Abendblatt ohne die (wissenschaftliche) Beilage . . . 9.- die (wissenschaftliche) Beilage allein . . . 4.50 dieselbe in Wochenheften . . . 5.-

Die in- und ausländischen Postämter nehmen Bestellungen hierauf entgegen. Verlag der Allgemeinen Zeitung, München, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

70197

Wichtige Neuheit! Passendes Festgeschenk!

Vaporisateur, Verdampfungsapparat zur Verbesserung und Reinhaltung der Zimmerluft. Durch Verdampfung von Zannenduft, Eucalyptenöl, Kan. de Cologne und ähnlicher Präparate wird eine reine, erfrischende und gesunde Zimmerluft erzeugt. Der Apparat ist eine Zierde des Zimmers. Auch für Schlaf- und Krankenzimmer von großer hygienischer Bedeutung. In meinem Schaufenster sind mehrere Apparate ausgestellt. 79448

Aleinige Bezugsquelle für Mannheim und Umgebung:

A. Bieger, P 3, 13, Planken am Hotel Kaiserhof, Herren- und Damen-Friseur.

Passende Weihnachtsgeschenke in Parfümerie- und Toilette-Artikel jeder Art in reichlicher Auswahl.

Ph. Fuchs & Priester

Ausstellungslocal P 6, 23, Heidelbergerstrasse.

Permanente Ausstellung

Gesundheits-technischen Apparaten, complete Badeeinrichtungen, neueste Patente Waschtische, Closets, Bidets etc. 78430

Kinderwaschtische spec. für Weihnachts-Geschenke.

Weihnachtsgeschenke!

Gold- & Silberwaaren

bei 79276

Sperm. Brey

C 2, 11. C 2, 11.

Anerkannt, bester

Thürschließer!



Der beste und auf die Dauer beste Thürschließer der nicht pneumatische Patent-Thürschließer 79574

„Zephyr“

hydraulisches System.

Einziges Thürschließer, welcher nicht geölt werden braucht, die Thüren geräuschlos ohne Fischen ins Schloss bringt, äußerst regulirbar, bietet keinen Widerstand beim Öffnen und Schließen und widersteht dem Sturme, der einzige der in der That seinen Zweck erfüllt.

Reparaturen ausgeschlossen.

Gebe jeden Apparat 4 Wochen zur Probe und leiste 5 Jahre schriftliche Garantie. Nicht zu vergleichen mit allen pneumatischen Systemen der Konkurrenz.

Montage wird sofortigt durch eigene Monteur besorgt u. werden etwaige Reparaturen an Thüren und Schloß gratis übernommen.

Größtes und reichhaltigstes Lager!

Empfehle mich ferner in Anlagen von

Ventilationen

zum Enternen von Dampf, Staub, unreiner Luft, Gise, sowie zum Trocknen und Kühlwerden.

Anerkannt bestes und dauerhaftestes System, absolut geräuschlos und wenig Kraft erfordend.

Mit Nemen- und electricchem Antrieb.

Zahlreiche Anerkennungs schreiben und Referenzen.

Mit Prospecten, Preislisten sowie Ausarbeitung von Projecten sehe gerne zu Diensten.

Sigm. Simons, D 6, 17, General-Vertreter

der Blackmann Ventilating Co. Limited, London.

Avis für Damen!

Keine schlecht sitzenden Kleider mehr.

Lehrinstitut für Zuschneidekunst

von Frau Detke geb. Schneibel, B 5, 2. parterre

bietet der gebirten Damenwelt nach leicht fasslicher Methode das Maschnen, Zuschneiden, Mästen und Anprobiren der gesammten Damen- u. Kinder-Garderoben in ca 14 Tagen Honorar 16 Mark. Ggf. Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.

Damen, die von dem Erlernen nicht befreidigt sind, zahlen kein Honorar. 76551

Leinenreste von 80 Pfa. per Meter an, empfiehlt 74916

0 3, 6 Max Wallach 0 3, 6